Rathauschau

Dienstag, 12. August 2008 Ausgabe 154

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise Bürgerangelegenheiten Meldungen		2 2 3			
			>	Eingeschränkte Nutzungsmöglichkeiten im Stadtarchiv	3
			>	Sommer-Umwelttipp: Garten- und Terrassenmöbel nur mit Siegel	3
>	Comp@ss-Computerführerschein in der Stadtbibliothek Pasing	4			
A	nträge und Anfragen aus dem Stadtrat	5			

Terminhinweise

Wiederholung

Mittwoch, 13. August, 11 Uhr, Grütznerstube im Rathaus

Tourismusdirektorin Dr. Gabriele Weishäupl berichtet über das Ausgabeverhalten internationaler Touristen in München und stellt eine neue Shopping Map für die Münchner Innenstadt vor, eine handliche Orientierungshilfe für Touristen. Eine Aufnahme von Google-Earth stellt dabei erstmals eine interessante Plangrundlage und bietet gleichzeitig eine gute Übersicht aus der Luftperspektive.

Wiederholung

Mittwoch, 13. August, 11 Uhr, Joergplatz

In Vertretung des Oberbürgermeisters eröffnet Stadtrat Alexander Reissl (SPD) und Gartendirektor Michael Brunner in Vertretung von Baureferentin Rosemarie Hingerl im Beisein des Vorsitzenden des Bezirksausschusses Laim, Josef Mögele, den neu gestalteten Joergplatz.

Im Anschluss an die Grußworte startet eine Spielaktion für Kinder mit "Spiellandschaft Stadt e.V."

Der Platz wurde nach einer intensiven dreistufigen Planungsbeteiligung umgebaut und aufgewertet. Besonders für Jugendliche und Schulkinder wurden vielfältige Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten geschaffen. Der Umbau wurde vom Bezirksausschuss mit einer Summe von 14.000 Euro bezuschusst, der Kiwanis-Hilfsfond München e.V. spendete ein Spielgerät im Wert von 2.000 Euro.

Der Joergplatz ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln U5 (Laimer Platz) und den Bussen 51 oder 151 (Haltestelle Ammerseestraße), dem Bus 168 (Haltestelle Guido-Schneble-Straße) oder der Straßenbahn 18 (Haltestelle Senftenauerstraße) zu erreichen.

Bürgerangelegenheiten

Dienstag, 19. August, 19.30 Uhr,
Gaststätte "Goldener Hirsch", Renatastraße 35
Sitzung des Bezirksausschusses 9 (Neuhausen - Nymphenburg).

Meldungen

Eingeschränkte Nutzungsmöglichkeiten im Stadtarchiv

(12.8.2008) Wegen Bauarbeiten sind die Benutzungsmöglichkeiten im Stadtarchiv München, Winzererstraße 68, schon derzeit stark eingeschränkt. Ab Montag, 18. August, wird der Lesesaal des Stadtarchivs voraussichtlich bis Anfang Oktober geschlossen.

Die Ausstellung "München feiert". Festzüge im 19. und 20. Jahrhundert" ist davon nicht betroffen. Die Ausstellung ist bis 30. September Montag bis Donnerstag von 9 bis 17.30 Uhr und Freitag von 9 bis 15 Uhr (an Feiertagen geschlossen) zu besichtigen. Der Eintritt ist frei.

Sommer-Umwelttipp: Garten- und Terrassenmöbel nur mit Siegel

(12.8.2008) Holzmöbel für Garten, Terrasse und Balkon sind langlebig, gesundheitlich unbedenklich und als nachwachsender Rohstoff scheinbar auch ökologisch korrekt. Doch weltweiter Raubbau und Kahlschläge bedrohen alle in den Wäldern wohnenden Pflanzen- und Tierarten. Ebenso betroffen ist die vom Wald lebende einheimische Bevölkerung – und letztlich alle Länder, da gerodete Wälder als Speicher von Kohlendioxid wegfallen und zum Klimawandel beitragen.

Es gibt allerdings auch Möglichkeiten, Holzmöbel ohne Schaden für Wald und Klima zu kaufen:

- Kaufentscheidungen bewusst und nicht spontan treffen. Vor dem Kauf Informationen über die verwendete Holzart und die Herkunft des Holzes einholen.
- Die erste Wahl sind einheimische Hölzer eine passende Holzart gibt es für jeden Zweck. Sehr wetterfest und für den Außenbereich geeignet ist zum Beispiel die Robinie.
- Einheimische Hölzer mit dem Naturland-Siegel garantieren eine naturnahe, ökologische Bewirtschaftung.
- Wenn es dennoch Tropenholz sein soll, so kommt guten Gewissens nur Holz mit dem FSC-Siegel in Frage. Dieses Siegel garantiert die Einhaltung von ökologischen und sozialen Prinzipien, zum Beispiel die Erhaltung der biologischen Vielfalt und die Achtung der Nutzungsrechte indigener Völker.
- Die Landeshauptstadt München verzichtet generell auf die Verwendung von Tropenholz. Der Münchner Stadtwald ist sowohl nach den Naturland Richtlinien zur ökologischen Waldnutzung als auch im Rahmen einer Gruppenzertifizierung nach den deutschen FSC-Standards zertifiziert.

Eine Sprechstunde zum Thema "Holzprodukte mit dem FSC-Siegel" mit Pro Regenwald e.V. gibt es am Dienstag, 26. August, von 15 bis 17 Uhr im Umweltladen.

Weitere interessante Tipps und Informationen sind im Umweltladen am Rindermarkt 10 (Eingang Pettenbeckstraße) erhältlich. Der Umweltladen ist Montag bis Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 17.30 Uhr sowie am Freitag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr geöffnet. In dieser Zeit ist die Umweltberatung auch telefonisch unter der Nummer 2 33-2 66 66 erreichbar (E-Mail: umweltberatung.rgu@muenchen.de, Internet: www.muenchen.de/umweltladen).

Comp@ss-Computerführerschein in der Stadtbibliothek Pasing

(12.8.2008) In der Stadtbibliothek Pasing finden in den Sommerferien zwei Comp@ss-Kurse statt: von 19. bis 22. August der JuniorComp@ss und anschließend von 25. bis 29. August der NetComp@ss.

Der "JuniorComp@ss" wendet sich an fünf und sechs Jahre alte Kinder. Der Kurs behandelt u.a. die Bennennung der Hauptbestandteile eines Computers, die Begriffe Software und Hardware, Umgang mit einem Betriebssystem, Verständnis von Datei, Ordner, Arbeitsplatz und Benutzung von Text- und Malprogrammen. Außerdem werden soziale Aspekte der Computernutzung behandelt, zum Beispiel wie man mit einem Computer pfleglich umgeht und wie man sich verhält, wenn man in einer öffentlichen Einrichtung einen PC benutzen will.

Am Kurs "NetComp@ss" können sieben- bis zwölfjährige Kinder teilnehmen. In diesem Kurs werden die Themen des JuniorComp@ss und zusätzlich das Internet behandelt. Dabei werden u.a. folgende Fragen beantwortet: Was ist das Internet überhaupt, was sind Browser, Router, Provider? Wie finde ich Informationen im Netz und wie kann ich diese speichern? Wie verhalte ich mich im Internet, was muss ich beachten? Was sind Spam, Hoax, Phishing?

Da die Teilnehmerzahl der Kurse begrenzt ist, müssen sich die teilnehmenden Kinder anmelden. Das ist direkt in der Stadtbibliothek Pasing, Bäckerstraße 9, möglich, telefonisch unter 23 33 72 65 oder per E-Mail an stb.pasing.kult@muenchen.de. Weitere Informationen zum Comp@ss im Internet unter www.muenchner-stadtbibliothek.de/pasing.

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Dienstag, 12. August 2008

Programmmittel und Ankaufsetat Stadtmuseum

Antrag Stadtrats-Mitglieder Dr. Ingrid Anker, Dr. Reinhard Bauer, Michael Leonhart (SPD), Siegfried Benker (Bündnis 90/Die Grünen) und Thomas Niederbühl (Rosa Liste)

Sandstrand an der Corneliusbrücke – weitere Fragen

Anfrage Stadtrat Georg Schlagbauer (CSU)

Sieben auf einen Streich – wie ist der Stand in Sachen Mehrfachanmeldung bei Kinderbetreuungseinrichtungen?

Anfrage Stadträtin Dr. Manuela Olhausen (CSU)

Generalsanierung des Kinderhauses Lochhausen, Ziegeleistraße 10 Investitionsbedarf im 1. Obergeschoss und Dachgeschoss

Dringlichkeitsantrag für den Verwaltungs- und Personalausschuss als Feriensenat am 13.08.2008 Stadtrats-Mitglieder Beatrix Burkhardt, Josef Schmid und Tobias Weiß (CSU)

Generalsanierung des Kinderhauses Lochhausen, Ziegeleistraße 10 Investitionsbedarf im 1. Obergeschoss und Dachgeschoss

Ergänzungsantrag zum Dringlichkeitsantrag vom 11.08.2008 für den Verwaltungs- und Personalausschuss als Feriensenat am 13.08.2008 Stadtrats-Mitglieder Beatrix Burkhardt, Josef Schmid und Tobias Weiß (CSU)

Stahldachlösung für die Münchner Freiheit städtebaulich nicht akzeptabel – Umbau sofort stoppen

Dringlichkeitsantrag für den Verwaltungs- und Personalausschuss als Feriensenat am 13.08.2008 Stadträte Josef Schmid und Walter Zöller (CSU)

SPD-Fraktion

Fraktion B 90/ Die Grünenrosa liste

Herrn Oberbürgermeister Christian Ude Rathaus Michael Leonhart Stadtrat Siegfried Benker

Stadtrat

Dr. Reinhard Bauer

Stadtrat

Thomas Niederbühl

Stadtrat

Dr. Ingrid Anker Stadträtin

München, 12.08.2008

Programmmittel und Ankaufsetat Stadtmuseum

Antrag:

Nach Fertigstellung des 1. Bauabschnitts und dem erfolgreichen Start der Dauerausstellung "Typisch München" wird das Kulturreferat um ein Konzept gebeten, wie die wieder gewonnenen Präsentationsflächen für ein attraktives Programm von Wechselsausstellungen und Veranstaltungen genutzt werden können, um den Erfolg des Hauses dauerhaft zu sichern. Dabei ist insbesondere auch die Fotosammlung zu berücksichtigen. Zugleich ist zu prüfen und vorzulegen, in welchem Umfang zusätzliche finanzielle Mittel bereit gestellt werden müssen, um die notwendigen Maßnahmen umzusetzen und die Sammlungen mit ausreichenden Ankaufetats auszustatten.

Begründung:

Nach der Umsetzung des ersten Schrittes einer Neukonzeption des Stadtmuseums durch die Dauerausstellung "Typisch München" ist es nun notwendig, dass das Haus-wie andere Museen auch - mit regelmäßigen Wechselausstellungen und Veranstaltungen immer wieder Akzente setzt, um an alte Erfolge anzuknüpfen, das Münchner Publikum an das Haus zu binden und neue Besucherinnen und Besucher zu gewinnen. Dafür können die neuen Präsentationsflächen eingesetzt werden und die Potenziale und die Ressourcen aller Sammlungen des Hauses genutzt werden.

Das Stadtmuseum kann jedoch nur mit den entsprechenden finanziellen Mitteln ein konkurrenzfähiges Ausstellungs- und Veranstaltungsprofil entwickeln, das modernen Museumsstandards gerecht wird und Besucherströme in das Haus führt. Bei der Prüfung des notwendigen finanziellen Bedarfs ist auch an die technischen Folgekosten und die Weiterentwicklung der Dauerausstellung zu denken, um diese attraktiv zu halten.

Die in den Sammlungen repräsentierten wertvollen Ressourcen des Hauses werden nur dann weiterentwickelt, wenn dem Bestand neue Objekte zugeführt werden können. Dies trifft insbesondere auch auf die renommierte Fotosammlung zu. Deshalb ist die Prüfung der erforderlichen Programmmittel um die der Ankaufetats zu ergänzen.

gez.

Michael Leonhart

Stadtrat

gez.

Siegfried Benker

Stadtrat

gez.

Dr. Reinhard Bauer

Stadtrat

gez.

Thomas Niederbühl

Stadtrat

gez.

Dr. Ingrid Anker

Stadträtin



Georg Schlagbauer

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn Oberbürgermeister Christian Ude Rathaus-Marienplatz 80331 München

Anfrage 12.08.08

Sandstrand an der Corneliusbrücke - weitere Fragen

Trotz der elfwöchigen Bearbeitungszeit der Anfrage vom 15.05.08 durch die Stadtverwaltung ergeben sich jetzt auf Grund der "Antworten" zum Thema "Sandstrand an der Corneliusbrücke" weitere Fragen.

Daher frage ich:

- 1. In der Beantwortung der Anfrage vom 15.05.08 wird der von den "Urbanauten" genutzte Isarbalkon an der Corneliusbrücke als "städtischer Privatgrund" bezeichnet. Doch die Aufbauten, vor allem Lager und Toiletten befinden sich an der Erhardtstraße. Ist dies auch "städtischer Privatgrund" oder öffentlicher Verkehrsgrund bzw. eine städtische Grünanlage?
- 2. Wird dieser Grund den Urbanauten auch kostenlos zur Verfügung gestellt?
- 3. In den Vorjahren wurde der Bezirksausschuss 2 immer zu der Veranstaltung angehört, obwohl auch in dieser Zeit schon bekannt gewesen sein müsste, dass der Veranstaltungsort städtischer Privatgrund ist. Allerdings wurde die Kritik, vor allem am Verhalten der Urbanauten gegenüber dem BA 2, immer größer und die Veranstaltung auch aufgrund der Dauerbelastung des Viertels abgelehnt. Was allerdings von den Referaten nie berücksichtigt wurde. Schon um den guten Stil zu wahren, hätte man den BA 2 auch dieses Jahr befragen müssen. Wurde der BA 2 übergangen, weil man eine negative Abstimmung gegenüber der Veranstaltung befürchtete?
- 4. Wo gibt es im Stadtgebiet weiteren "städtischen Privatgrund", auf dem solche und ähnliche Veranstaltungen zu den gleichen Konditionen durchgeführt werden können?
- 5. Ist damit zu rechnen, dass in Zukunft ähnliche Veranstaltungen mit ähnlicher oder längerer Dauer auf den "städtischen Privatgründen" stattfinden?
- 6. Wer genehmigt diese Veranstaltungen im Baureferat?
- 7. Wie viele Veranstaltungen von Vereinen oder Initiativen gab es in München in den letzten 5 Jahren auf "städtischem Privatgrund"?
- 8. Liegen weitere Anfragen von Vereinen, Institutionen und Initiativen zur Nutzung von "städtischen Privatgrund" bei der Stadt vor und wenn ja wie viele und von wem?

- 9. An wen können sich Vereine und Institutionen wenden, um "städtischen Privatgrund" für kulturelle Veranstaltungen nutzen zu können?
- 10. Ist die Benutzung "städtischen Privatgrundes" für Veranstaltungen mit kulturellen Elementen, bis auf die Kosten für die Wiederherstellung und Reinigung, grundsätzlich kostenlos, oder bildet die Veranstaltung der Urbanauten hier eine Ausnahme?
- 11. Wie wird der Begriff "kulturelle Elemente" bei Veranstaltungen definiert, um eine kostenlose Überlassung "städtischen Privatgrundes" zu erhalten?

Georg Schlagbauer, Stadtrat



Dr. Manuela Olhausen

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

ANFRAGE 12.08.08

Sieben auf einen Streich – wie ist der Stand in Sachen Mehrfachanmeldung bei Kinderbetreuungseinrichtungen?

Statt bei jeder Kinderbetreuungseinrichtung einzeln sollen Eltern ihr Kind zukünftig bei einer Einrichtung für bis zu sechs weitere Einrichtungen mit anmelden können. Das entsprechende Konzept wurde im Herbst 2007 verabschiedet. Nach den Sommerferien stehen nun wieder die Anmeldungen bzw. Voranmeldungen für den nächsten Jahrgang bei Krippen, Kindergärten und Horten an. Die Eltern sollten bereits dann von dieser dringend notwendigen Vereinfachung bei der Anmeldung profitieren können und über diese Bescheid wissen.

Ich frage deshalb den Oberbürgermeister:

- 1. Ist die Mehrfachanmeldung bei Kinderbetreuungseinrichtungen für den nächsten Anmeldezyklus schon möglich?
- 2. Falls ja, ist diese für alle Kinderbetreuungseinrichtungen (also Krippen, Kindergärten, Horte) beider betroffenen Referate Sozial- sowie Schulreferat bereits umgesetzt?
- 3. Wie sieht das Verfahren genau aus?
- 4. Wie werden die Eltern über diese Möglichkeit und das Verfahren informiert?
- 5. Wie sind die freien Träger in die Mehrfachanmeldung mit eingebunden?

Hamela Olhan

Dr. Manuela Olhausen Stadträtin

 $Rathaus,\,Marienplatz\,\,8;\,80331\,\,M\"unchen;\,Tel.:\,233\,\,92650;\,Fax:\,29\,\,13\,\,765;\,email:\,\underline{info@manuela-olhausen.de}$



Herrn Oberbürgermeister Christian Ude Rathaus 80331 München Fraktion der CSU im Stadtrat der Landeshauptstadt München

80331 München Rathaus, Zimmer 249 / II Telefon 233 – 9 26 50 Telefax 2 91 37 65 csu-fraktion@muenchen.de

Stadtsparkasse München Konto 2 196 (BLZ 701 500 00)

11.08.08

Dringlichkeitsantrag für den Verwaltungs- und Personalausschuss als Feriensenat am 13.08.2008

Generalsanierung des Kinderhauses Lochhausen, Ziegeleistraße 10 Investitionsbedarf im 1. Obergeschoss und Dachgeschoss

Die Kosten für die Sanierungsmaßnahmen im 1. Obergeschoss und Dachgeschoss des Kinderhauses Lochhausen, Ziegeleistraße 10, in Höhe von ca. 298.000,00 Euro werden von der Landeshauptstadt München übernommen.

Begründung:

Im Juli 2006 hat der Verein Kinderhaus Lochhausen e.V. einen Antrag auf Generalsanierung des Kinderhauses Lochhausen gestellt.

Im Stadtrat stimmte im Frühjahr 2008 einem Baukostenzuschuss nach Art. 27 BayKiBiG für die Generalsinstandsetzung und Erweiterung der Kindertageseinrichtung an der Ziegeleistraße 10 in Höhe von 476.928,00 Euro zu. Das Kommunalreferat als Vermieter übernimmt die Sanierung des Daches, der Fassade und der Fenster. An der Erneuerung der Fenster ist der Verein laut Mietvertrag mit 40 % Eigenmitteln beteiligt.

Bei o.g. Investitionen sind das 1. Obergeschoss und das Dachgeschoss nicht berücksichtigt. Hier gibt es laut Kostenschätzung einen weiteren Investitionsbedarf von 297.719,80 Euro netto. Die darin enthaltenen Brandschutzmaßnahmen werden mittlerweile als Pflicht des Eigentümers betrachtet. Eine schriftliche Zusage für die Übernahme der Kosten für die Brandschutzauflagen fehlt bisher. Da der gemeinnützige Verein bereits mit einem Drittel an den Investitionen für das Erdgeschoss beteiligt ist, stehen keine weiteren finanziellen Mittel zur Verfügung, um die Generalsanierung im gesamten Gebäude umzusetzen. Der Wertzuwachs für das sanierte Gebäude einschließlich Anbau fällt komplett der Stadt München zu.

Das Gebäude in der Ziegeleistraße 10 ist über 100 Jahre alt und mittlerweile in einem sehr schlechten Gesamtzustand. Dies hat neben den Sicherheitsaspekten auch einen großen Einfluss auf die Qualität der pädagogischen Arbeit. Das Kinderhaus steht seit dem 01.01.1975 im Mietverhältnis zum Kommunalreferat der Stadt München. Der Mietvertrag wurde am 24.03.1998 bis zum 31.03.2028 verlängert.

Das Kommunalreferat hat seit Beginn der Vermietung keine Sanierungsmaßnahmen durchgeführt.

Schon im Jahr 1991 wurde von der Regierung von Oberbayern (Heimaufsicht) eine Generalsanierung gefordert. Auch das Gesundheitsreferat sah zum damaligen Zeitpunkt schon eine Sanierung als notwendig an. Von Seiten des Kommunalreferates wurde diesbezüglich nichts unternommen.

An den bisher geplanten Sanierungsarbeiten, die sich auf insgesamt 803.319,06 Euro belaufen, ist das Kinderhaus mit momentan 180.000,00 Euro Eigenanteil aus den Rücklagen beteiligt. Dieser Eigenanteil errechnet sich aus Posten, die auflagenbedingt sind (z.B. Herstellung von Parkplätzen, Abriss der baufälligen Garage, Einbau eines Kleinlastenaufzuges).

Das Kinderhaus Lochhausen ist seit 2003 nach DIN ISO 9000 zertifiziert. Der Verein hat in den nunmehr 33 Jahren Mietverhältnis wesentliche Reparaturmaßnahmen selbst und auf eigene Kosten durchgeführt.

So wurden z.B. Sanierungsarbeiten des Sanitärbereiches im 1. OG im Jahre 1992 durchgeführt. Ein dringend notwendiger Bewegungsraum wurde auf eigene Kosten gebaut. Im Jahr 2002 kam eine neue Heizungsanlage hinzu. Laufend wurden Reparaturmaßnahmen durchgeführt Dank des großen Engagements der Eltern und der Mitarbeiter, die die Räume für den laufenden Betrieb in Stand hielten.

Die Baumaßnahmen haben im EG bereits begonnen, da seit der Vereinsfusion 2006 zwanzig Plätze für Kinder unter drei Jahren angeboten werden. Dafür mussten schnellstmöglich auch bauliche Voraussetzungen geschaffen werden. Die Kostenübernahme für die Sanierung des 1. Obergeschosses, in dem sich die heilpädagogische Tagesstätte befindet, und des Dachgeschosses (Verwaltung, Mitarbeiterräume, Büro Fachdienste) sind noch immer ungeklärt. Eine Generalsanierung muss sich immer auf das gesamte Gebäude beziehen und kann nicht zwei Stockwerke auslassen, obwohl diese genauso sanierungsbedürftig sind.

Um den Weiterbestand der wertvollen Einrichtung für unsere Münchner Kinder zu sichern, ist es notwendig, dass die erforderlichen Mittel für die Generalsanierung bereitgestellt werden.

Die ca. 100 Meter vom Kinderhaus Lochhausen entfernete Notunterkunft in der Ziegeleistraße 14 verfügt weder über eine Heizung noch über eine Küche. Wenn sich die Finanzierung weiterhin verschleppt, wird ein Wiedereinzug von der Notunterkunft in die eigentlichen Räume an der Ziegeleistraße 10 in diesem Jahr nicht mehr möglich sein. Eine Erziehungsarbeit auf einer Baustelle wäre unmöglich. Um eine Arbeitsfähigeit der Kinderbetreuungsstätte bis September herzustellen, ist eine Entscheidung in diesem Verwaltungs- und Perslonalausschuss unumgänglich.

Josef Schmid, Stadtrat Beatrix Burkhardt Fraktionsvorsitzender Stadträtin Fraktionsvorsitzender

Stadträtin

Josef Schmid B. Birkhasds

Tobias Weiß Stadtrat



Herrn Oberbürgermeister Christian Ude Rathaus 80331 München Fraktion der CSU im Stadtrat der Landeshauptstadt München

80331 München Rathaus, Zimmer 249 / II Telefon 233 – 9 26 50 Telefax 2 91 37 65 csu-fraktion@muenchen.de

Stadtsparkasse München Konto 2 196 (BLZ 701 500 00)

12.08.08

Ergänzungsantrag zum Dringlichkeitsantrag vom 11.08.2008 für den Verwaltungs- und Personalausschuss als Feriensenat am 13.08.2008

Generalsanierung des Kinderhauses Lochhausen, Ziegeleistraße 10 Investitionsbedarf im 1. Obergeschoss und Dachgeschoss,

Das Sozialreferat prüft eine finanzielle Beteiligung an den Kosten der Sanierung des ersten Stockwerks des Kinderhauses Lochhausen, Ziegeleistraße 10, 81249 München – insbesondere im Hinblick auf die Sanierung der Strom- und Sanitärleitungen, die für einen erforderlichen Brandschutz mitsaniert werden müssen.

Begründung:

Der Antrag ist Angelegenheit des Stadtrats, weil sich das Begehren des Kinderhauses Lochhausen über die Sanierung des ersten Obergeschosses gerade nicht auf den Vollzug des abgeschlossenen Mietvertrages zwischen der Stadt und dem Kinderhaus bezieht, sondern explizit über den Vertrag hinaus eine Kostenbeteiligung der Landeshauptstadt München bei den für einen ausreichenden Brandschutz zu sanierenden Strom- und Sanitärleitungen wünscht.

Josef Schmid, Stadtrat Fraktionsvorsitzender

Josef Schwid

Beatrix Burkhardt Stadträtin

B. Burkhards

Tobias Weiß Stadtrat



Herrn Oberbürgermeister Christian Ude Rathaus

80331 München

Fraktion der CSU im Stadtrat der Landeshauptstadt München

80331 München Rathaus, Zimmer 249 / II Telefon 233 – 9 26 50 Telefax 2 91 37 65 csu-fraktion@muenchen.de

Stadtsparkasse München Konto 2 196 (BLZ 701 500 00)

Dringlichkeitsantrag für den Verwaltungs- und Personalausschuss als Feriensenat am 13.08.2008

Stahldachlösung für die Münchner Freiheit städtebaulich nicht akzeptabel – Umbau sofort stoppen

Der Umbau der Haltestelle Münchner Freiheit nach den neuen bzw. geänderten Plänen (Stahldachlösung) wird sofort gestoppt. Die Realisierung erfolgt gemäß dem Wettbewerbsergebnis.

Begründung:

Mit der Änderung der Dachkonstruktion ist die filigrane, lichte Wirkung des Daches nachhaltig gefährdet. Diese bedeutende Änderung wurde dem Stadtrat – ebenso wie dem Bezirksausschuss und der Öffentlichkeit - quasi en passant im Rahmen einer Bekanntgabe vorgelegt, ohne dass sich die Fachgremien damit auseinander setzen konnten. In Anbetracht der Tatsache, dass es sich bei der Münchner Freiheit um den zentralen Platz Schwabings handelt, ist dieses Vorgehen nicht akzeptabel. Kein privater Investor in München dürfte sich dieses eigenmächtige, grundlegende Abweichen vom Wettbewerbsergebnis erlauben. Entsprechend harsch sind die Kritiken in der Öffentlichkeit. Dass ein Bezirksausschuss sogar seine Zustimmung zur Planung zurückzieht, dürfte ein bisher einmaliger Vorgang sein.

Da die Konstruktion den Platz auf viele Jahrzehnte beherrschen wird, ist eine städtebauliche Diskussion unerlässlich.

Die Angelegenheit ist dringlich. Die CSU-Stadtratsfraktion hat zwar am 17.07.2008 bereits einen Antrag gestellt, zur Behandlung des Antrags hat die Verwaltung aber Zeit bis 17.10.2008. Um sicherzustellen, dass keine vollendeten Tatsachen geschaffen werden, ist eine umgehende Stadtratsbefassung und ein Grundsatzbeschluss des Stadtrates, welche Ziele er für die Münchner Freiheit verfolgt, nötig.

Da es sich beim Bauherren um die Stadtwerke, eine Tochtergesellschaft der Stadt, handelt, ist hier das Eingreifen des Oberbürgermeisters als Vertreter der Gesellschafterversammlung notwendig.

Josef Schmid, Stadtrat Fraktionsvorsitzender

Walter Zöller Stadtrat